

**HANDELSSCHULE  
KV BASEL**



Die kaufmännische Berufslehre

**Kauffrau EFZ**  
**Kaufmann EFZ**

# Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ

## Die KV-Lehre - fachkundig und handlungsorientiert

Sie wollen nach der obligatorischen Schulzeit in die Berufswelt einsteigen und gleichzeitig eine gute Schulbildung erhalten? In der KV-Lehre arbeiten Schule, Betrieb und Branchenverbände Hand in Hand und Sie lernen so in drei Jahren alles, was Sie für Ihre erfolgreiche Karriere benötigen. Die KV-Lehre ist deshalb ideal für alle, die sich für eine anspruchsvolle Ausbildung im kaufmännischen Bereich interessieren, bei der die Berufspraxis nicht zu kurz kommt.

### **Eine Lehre, welche Ihre Stärken fördert.**

Die Lehre zur Kauffrau/zum Kaufmann EFZ ist eine solide Grundausbildung, welche den Zutritt in eine vielfältige Berufswelt ermöglicht. Die auf Handlungskompetenzen ausgerichtete Ausbildung ermöglicht Ihnen eine optimale Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im kaufmännischen Beruf. Setzen Sie auf Ihre Stärken. Für das dritte Lehrjahr wählen Sie, in Absprache mit Ihrem Lehrbetrieb, eine Option aus den Fachbereichen: Finanzen, Englisch, Deutsch oder Technologie. Die Wahl einer dieser Optionen ermöglicht das Fokussieren auf Ihre Stärken und Ihre Interessen.

### **Die Berufsmatur direkt dazu?**

EFZ mit Berufsmatur ist eine erweiterte Grundbildung, bei der Sie in einer gesonderten Ausbildungsvariante gleichzeitig mit dem EFZ die "kaufmännische Berufsmaturität" Typ Wirtschaft erwerben. Diese ermöglicht Ihnen unter anderem den Zugang zu den Fachhochschulen.

Informationen zu dieser Ausbildung erhalten Sie in der Broschüre zur BM 1.

## Was müssen Sie mitbringen?

Wir empfehlen, beim Abschluss eines Lehrvertrags die folgenden Mindestanforderungen zu beachten:

### **Sekundarschule und schulisches Brückenangebot Niveau E**

Notendurchschnitt 4.0 über die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch.  
Für den Wahlpflichtbereich Französisch: Französisch Note 4.5

### **Sekundarschule Niveau A**

In den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch jeweils Note 5.0.

## Schule, Betrieb und Branche - Ein Team

Sowohl die Schule als auch Ihr Lehrbetrieb und die Branchenverbände sind für Ihre Ausbildung verantwortlich. Alle Ausbildungspartner nehmen ihre Aufgabe wahr und setzen sich für Ihre Ausbildung und einen erfolgreichen Abschluss ein.

### Schule

Die Berufsschule besuchen Sie während der ganzen Ausbildung. Sie vertiefen im Unterricht Ihre Handlungskompetenz, Ihr Fach- und Allgemeinwissen und erwerben Fertigkeiten, die in der Praxis wichtig sind. Dabei wird die Zeit, die Sie in der Schule verbringen im Verlaufe Ihrer Ausbildung weniger:

1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
2 Schultage	2 Schultage	1 Schultag

### Betrieb

Die betriebliche Ausbildung erfolgt im Lehrbetrieb. Die Berufs- und Praxisbildenden leiten Sie an, begleiten und betreuen Sie während dieser Zeit. Der betriebliche Ausbildungsplan, mit welchem Sie gezielt geschult und durch die Lehre geführt werden, baut auf den Handlungskompetenzen auf und zeigt, in welchem Lehrjahr welche Inhalte geplant sind.

### Branche

Die Ausbildungs- und Prüfungsbranchen organisieren die für alle Lernenden obligatorischen überbetrieblichen Kurse (üK). Diese ergänzen die Ausbildung im Betrieb und vermitteln branchenspezifische Handlungskompetenzen. Sie dienen zudem dem Austausch zwischen den Lernenden und als Ort, an dem die bisher erworbenen Kompetenzen gemeinsam reflektiert werden können.

## Eine ganzheitliche Ausbildung

### Selbständiges Arbeiten

Ein Thema selbständig zu erarbeiten und die Resultate in einem Bericht zu präsentieren, ist nicht einfach. Im Verlauf Ihrer Ausbildung haben Sie sich die nötigen Grundlagen angeeignet, um diese Herausforderung zu meistern.

### Interdisziplinarität

Sie lernen, Sachverhalte zu vernetzen und Problemstellungen ganzheitlich zu betrachten. Für Sie bedeutet das unter anderem, dass Sie in einem Handlungskompetenzbereich mit verschiedenen Lehrpersonen zusammenarbeiten und Ihre Kompetenzen erweitern.

Dieser Interdisziplinarität begegnen Sie auch in Ihrem beruflichen Alltag. Sie werden Herausforderungen antreffen, zu deren Bewältigung Sie Ihr Wissen und Ihre Fertigkeiten aus verschiedenen Bereichen einsetzen müssen.

### Sprachaufenthalte

Fremdsprachen lernt man am besten, wenn man sie im täglichen Leben einsetzt. Deshalb bieten wir Ihnen freiwillige Sprachaufenthalte in England und Frankreich an. Sie leben während zwei Wochen in einer Familie und besuchen Intensivkurse in einer Sprachschule. Sie gewinnen Sprachkompetenz und lernen Land und Kultur kennen.

### Sprachzertifikate

Sie erwerben während ihrer Ausbildung international anerkannte Sprachzertifikate:

- |             |   |
|-------------|---|
| Englisch    | <ul style="list-style-type: none"><li>• Cambridge Preliminary (PET) B1</li><li>• Cambridge First B2 (freiwillig, BM-Niveau)</li></ul> |
| Französisch | <ul style="list-style-type: none"><li>• DELF B1 (nur im Wahlpflichtbereich 1)</li></ul>   |

### Handlungskompetenzen statt Fächer

Ab dem Schuljahr 2023/24 gibt es in der kaufmännischen Ausbildung keine Fächer wie Deutsch, Wirtschaft, Informatik usw. mehr, sondern bereichsübergreifenden Unterricht in Handlungskompetenzbereichen.

Die Inhalte der Fächer bleiben erhalten, werden aber mehr praxisorientiert und im Verbund mit dem Lehrbetrieb erarbeitet. Die Grundlagen werden handlungsorientiert vermittelt und sind so für Sie im Beruf direkt umsetzbar - eine Qualitätssteigerung der kaufmännischen Ausbildung für die Zukunft.

## Handlungskompetenzbereiche

### Pflichtbereiche

Der Unterricht bezieht Ihre praktische Tätigkeit und die jeweilige fachliche Ausrichtung im Betrieb aktiv mit ein, um Ihr Wissen und Können zu vertiefen und Ihnen einen grossen Handlungsspielraum zu ermöglichen. Folgende Handlungskompetenzbereiche werden erarbeitet:

- HKB A: Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen
- HKB B: Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld
- HKB C: Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen
- HKB D: Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen
- HKB E: Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt

### Wahlpflichtbereiche

Für die ersten beiden Lehrjahre wählen Sie einen der folgenden Wahlpflichtbereiche:

Französisch      Hinführung zum Sprachzertifikat DELF B1

Projekte im mehrsprachigen Umfeld      Sie erwerben die Kompetenz, sich in einem mehrsprachigen Arbeitsumfeld verständigen zu können und situationsgerecht in einem interkulturellen Kontext zu agieren.  
Französisch Niveau schriftlich A2 – mündlich B1

### Optionen

Für das dritte Lehrjahr wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Finanzen      Buchhalterische Aufgaben ausführen, bei der Lohnbuchhaltung und der Erstellung des Jahresabschlusses mitarbeiten.

Deutsch      Anspruchsvolle Beratungs- und Verkaufsgespräche oder Verhandlungsgespräche auf Deutsch führen.

Englisch      Anspruchsvolle Beratungs- und Verkaufsgespräche oder Verhandlungsgespräche auf Englisch führen.

Technologie      Datenbanken und Inhaltsverwaltungssysteme einrichten und betreuen.  
Mitarbeitende bei der Einführung von Datenbanken und Software unterstützen und entsprechende Probleme lösen.  
Datensätze mit geeigneten Programmen auswerten und die Ergebnisse aufbereiten.

## Stundentafel

Pflichtbereiche	Semester	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr	
		1.	2.	3.	4.	5.	6.
<b>HKB A</b>							
Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen		1	1	1	1	2	2
<b>HKB B</b>							
Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld		1	1	2	2	2	2
<b>HKB C</b>							
Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen		3	3	4	4	1	1
<b>HKB D</b>							
Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen		4	4	4	4	-	-
<b>HKB E</b>							
Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt		4	4	2	2	-	-
<b>Wahlpflichtbereiche</b>							
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Französisch <i>oder</i></li> <li>• Projekte im mehrsprachigen Umfeld</li> </ul>		3	3	3	3	-	-
<b>Optionen</b>							
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzen <i>oder</i></li> <li>• Deutsch <i>oder</i></li> <li>• Englisch <i>oder</i></li> <li>• Technologie</li> </ul>		-	-	-	-	3	3
Sport		2	2	2	2	-	-*
<i>Total Wochenlektionen</i>		18	18	18	18	8	8

\* Sport- oder Präventionstag

# Ihre Qualifikation - Ihre Perspektive

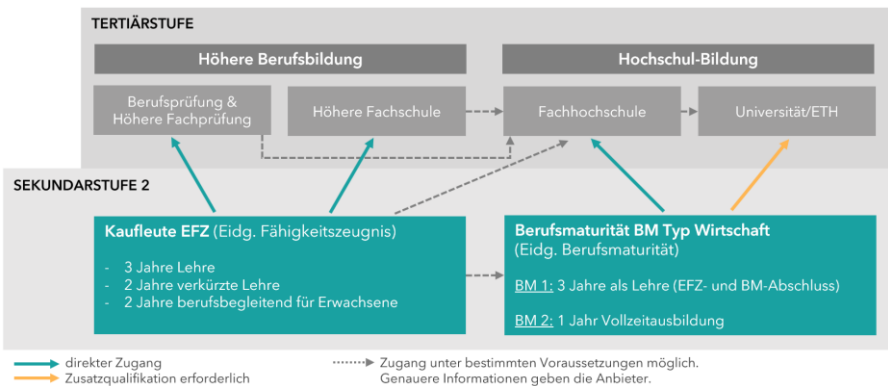
## Ihr Fähigkeitszeugnis

Wenn Sie das Qualifikationsverfahren bestanden haben, erhalten Sie das eidgenössische Fähigkeitszeugnis und dürfen damit die geschützte Berufsbezeichnung «Kaufrau/Kaufmann EFZ» tragen.

## Mögliche Wege danach

Nach erfolgreichem Abschluss der Lehre zum Kaufmann/zur Kauffrau EFZ stehen Ihnen viele Anschlussmöglichkeiten offen:

- Einstieg in den kaufmännischen Arbeitsmarkt
- Absolvieren einer höheren Berufsbildung (Berufs- und höhere Fachprüfungen, Höhere Fachschulen
- Absolvieren der Ausbildung "Berufsmaturität Typ Wirtschaft nach der Lehre BM 2"



**Handlungsorientiert. Kompetent. Vernetzt.**

Die Handelsschule KV Basel gehört zu den grössten Anbietern der kaufmännischen Berufsbildung in der Region Nordwestschweiz. Seit über 150 Jahren engagieren wir uns im Bildungswesen der kaufmännischen Berufswelt für Jugendliche und Erwachsene und bieten alle Angebote der Grundbildung an: Kaufleute EBA (ehem. Büroassistentin/Büroassistent), Kaufleute EFZ sowie die Berufsmaturität Typ Wirtschaft.

**Zentral. Vernetzt. Am Puls der Zeit.**

Die Handelsschule KV Basel bietet Ihnen ein attraktives Umfeld. Sie profitieren von:

- einem sehr zentral gelegenen Schulhaus,
- BYOD Unterricht mit einem eigenen MS Office 365 Account,
- einer leistungsfähigen Informatikinfrastruktur mit Wireless-Internetzugang im ganzen Haus,
- einem interessanten Angebot an Freifächern,
- der Lernbegleitung und Lernförderung durch speziell weitergebildete Lehrpersonen,
- der Möglichkeit, aktiv den Schulalltag mitzugestalten durch regelmässig durchgeführte Feedbackrunden zum Unterricht und zur Schule,
- Klassenausflügen, Sporttagen usw.,
- einer hausinternen Cafeteria für Ihre Verpflegung und
- den Angeboten des Kaufmännischen Verbands Region Beide Basel.

Nach dem Abschluss steht Ihnen ein breites Weiterbildungsangebot bei der kv pro AG im gleichen Haus zur Auswahl. Lassen Sie sich bereits während der Ausbildung beraten: [weiterbildung@kvpro.ch](mailto:weiterbildung@kvpro.ch).

**Digital@Schule**

Sie arbeiten mit den Arbeitsmitteln des Ausbildungsortes oder benutzen Ihren privaten Computer im Unterricht (Bring Your Own Device). Die Schule bietet mit einer eigenen Computerumgebung die notwendigen



Applikationen und Lernhilfen zum Unterricht. So können Sie nicht nur in der Schule, sondern auch in der Firma oder Zuhause den gelernten Schulstoff vertiefen und ergänzen.

Die eigenen Computer sollten Laptops oder Notebooks mit dem Betriebssystem Windows sein und sowohl über eine Tastatur als auch einen Eingabestift verfügen. Die aktuellen Anforderungen erhalten Sie jeweils vor dem Schuleintritt.

### Wir fördern Ihre Begabung

Mit unserer Angebotsvielfalt an Freifächern bringen wir Ihre Sprach- oder Informatikbegabung auf die nächste Stufe.

In allen Sprachkursen werden Sie auf ein international anerkanntes Sprachzertifikat eines für Sie passenden Levels (A1 bis C1) vorbereitet.

Unsere Informatik-Kurse vermitteln gestärkte Fähigkeiten und Fertigkeiten rund um das digitale Arbeiten und Handeln. Die Kurse können mit einem Schweizerischen Informatikzertifikat (SIZ) oder dem Diplom E-Commerce abgeschlossen werden.

### Wir unterstützen Sie

In unseren Förderangeboten erarbeiten wir mit Ihnen eine solide Basis, auf der Sie aufbauen können. Ziel ist es, die jeweiligen Kompetenzen zu verbessern und Wissenslücken zu schliessen.

Die Angebote stehen den Lernenden der Handelsschule KV Basel kostenlos zur Verfügung.

### Ihre Ansprechpartner

*Allgemeine Informationen*  
Sekretariat

061 295 63 00  
berufsschule@hkvbs.ch

*Angebotsbetreuung EFZ*  
Annette Hauert

061 295 63 22  
annette.hauert@hkvbs.ch

*Abteilungsleiter EFZ*  
André Mangold

061 295 63 29  
andre.mangold@hkvbs.ch



Handelsschule KV Basel AG  
Aeschengraben 15  
4002 Basel  
Tel. 061 295 63 00  
berufsschule@hkvbs.ch

**HANDELSSCHULE  
KV BASEL**

[www.hkvbs.ch](http://www.hkvbs.ch)